

MENSCHEN

# SCHON GESCHNALLT?

[www.schongeschnallt.ch](http://www.schongeschnallt.ch)



Im letzten Jahr gab es 25 tödliche Unfälle in der Landwirtschaft. Obwohl die Anzahl der Unfälle leicht rückläufig ist, geschehen seit 25 Jahren die meisten tödlichen Unfälle mit landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen.



Landwirte und Landwirtinnen leben gefährlich. Die Arbeit auf dem Feld, im Stall und auf Wiesen, insbesondere an Hängen, birgt viele Gefahren. Stürze aus grosser Höhe, Unfälle beim Holzen, beim Hantieren mit Maschinen oder im Silo enden oft tödlich. Unfälle mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen, sei es auf der Strasse oder im Land, führen häufig zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod, weil die Fahrer nicht angegurtet sind.

Traktoren können überall kippen, auch auf dem Feld, wenn man auf einen grossen Stein auffährt. Sogar Hangfahrzeuge und Transporter sind nicht zu 100 Prozent kippsicher. Wer nicht angegurtet ist, riskiert aus dem Fahrzeug geschleudert und allenfalls noch darunter eingeklemmt zu werden. Nur angegurtet hat der Fahrer Gewähr, dass er in der Sicherheitskabine verbleibt und gute Überlebenschancen hat.

N. L. aus Staffelbach, Mitarbeiter bei einem Lohnunternehmen, hat einen Sturz aus dem Traktor mit viel Glück überlebt. Nachdem er zwei Anhänger angekuppelt hatte, vergass er, vor dem Abfahren die Bremsen zu betätigen. Denn die Kollegen waren schon weg, und er musste sich beeilen, um sie einzuholen. Während der Fahrt mit 40 km/h fuhr er über eine Bodenwelle und bremste. Da die Anhängerbremsen nicht funktionierten, ist der Traktor ausgebrochen und hat sich überschlagen. Der Fahrer wurde aus der Kabine geschleudert. «Wäre der Traktor danach gekippt, wäre ich sicher nicht mehr hier», erzählt er. «Seit diesem Unfall fühle ich mich ohne Gurt nicht mehr wohl. Und ich nehme es ruhiger, denn (jufle) lenkt ab und führt zu Fehlern.»

Mittlerweile gurten sich auch sein Chef und seine Kollegen immer an. Die Vorbildfunktion

von anderen, insbesondere vom Chef, kann viel bewirken, um aus einer alten Gewohnheit eine neue Routine entstehen zu lassen. Denn das Anschnallen muss zur Routine werden. Der Traktoraufkleber in Weiss oder Grün (siehe oben) hilft, daran zu denken. Er kann gratis bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) bestellt werden. Ausserdem können Hofausfahrtstafeln und Sicherheitsgurte zum Nachrüsten gekauft werden.

Für Arbeiten am Hang sollten nur hangtaugliche Traktoren mit Allradantrieb, Doppelrädern und gutem Reifenprofil eingesetzt werden. Das Fahrzeug muss man aber auch beherrschen, denn die Arbeit am Hang hat andere Voraussetzungen als auf dem Feld. Die BUL hat deshalb einen neuen Kurs entwickelt, der gezielt auf das Fahren am Hang eingeht.

## Fahrkurse der BUL

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) bietet zahlreiche Weiterbildungskurse zum Thema an:

- ▶ Profis fahren besser: Fahrtraining mit Traktoren und Anhängern
- ▶ Ladungssicherung: Fahren mit korrekter Sicherung der Ladung
- ▶ Fahren am Hang: Risiko beim Arbeiten an Hanglagen verringern
- ▶ Sicherheit im Strassenverkehr: Vorschriften und Fahrzeugtechnik

